



DON'T JUDGE A BOOK BY IT'S COVER

Höfner HA-CS7-RLC

Ja, ja, der äußere Anschein kann bisweilen ganz schön in die Irre führen. Ist das hier ein 30-Euro-Flohmarkt-Schnäppchen? Mitnichten!

TEXT Guido Lehmann | FOTOS Dieter Stork

[8672]

flohmarkt deluxe

Über die Konstruktionsmerkmale gibt es schon so einiges zu berichten – „standard“ ist an dieser Gitarre fast gar nichts. OK, die Decke ist aus massiver AA-Fichte, das ist noch vergleichsweise normal. Seiten und Boden sind aus Kern-Ahorn – schon etwas spezieller. Zur Verstärkung der Decke hat man bei Höfner eigens ein asymmetrisches Bracing entwickelt. Die Korpusteile sind mit schwarzem Binding verbunden.

Der Hals aus Erle mit einem Ahornstreifen wurde am 14. Bund angesetzt. 21 wunderbar polierte Bünde sind in das Griffbrett aus Mooreiche eingesetzt, Inlays gibt es keine, nur einige Dots in der Griffbrettkante geben Orientierung. Die Saiten sind hinten mit Pins im Steg aus Wenge fixiert und gehen über die kompensierte Stegeinlage 648 mm weit Richtung Knochensattel.

Das waren immer noch nicht alle verwendeten Hölzer, denn die geschlitzte Kopfplatte ist mit einer Lage Schwarzpappel belegt. Beschriftung bzw. Verzierung o. Ä.: Fehlanzeige – das Logo des Traditions-Herstellers findet sich nur einmal am unteren Ende der Decke.

Die Stimmmechaniken fügen sich gut in den Used-Look ein, bestechen aber mit großer Präzision und sahnigem Lauf. Ein großer Teil der Arbeit fiel bei dieser Höfner auf die in Handarbeit ausgeführte Oberflächenbehandlung. Mithilfe von Naturharz-Wachs, mattem Nitrolack und ganz viel Detail-Verliebtheit hat man hier eine täuschend echte, nagelneue Uralt-Schrumme erschaffen – ein Spitzeninstrument im Sperrmüll-Outfit.

Es ist auch Elektronik an Bord, man sieht es nur nicht. Das äußerst clevere, Batterie-freie Mi-Si-System sorgt für natürliche Klänge über Anlage – und das ganz ohne Regler, Batteriefach usw.

Ein Ladegerät liegt bei – es wird einfach über den Klinkeneingang verbunden. Nach gerade mal einer Minute ist der Akku geladen!

fresh!

Der Hals dieser Höfner liegt satt in der Hand, das Griffbrett liefert mit einer Breite von 45 mm komfortable Spielbedingungen. Der Korpus in Konzertgitarrenform liegt angenehm auf dem Schoß – alles tuffig soweit. Bei den ersten gespielten Akkorden geschieht es dann zum zweiten Mal, dass die von der Optik ausgelösten Erwartungen nicht erfüllt werden und die Höfner-Steelstring einen überrascht. Wer hier mit einem schrammeligen oder matten Klangbild rechnet, wird sich gehörig wundern. Stringent, glasklar, höhenreich, blitzschnell in der Ansprache, fast schon knallig und quicklebendig – so präsentiert sich die HA-CS7. Ja klar, da redet das Ahorn ein gewichtiges Wörtchen mit.

Eine überaus positive Wirkung hat das z. B. dann, wenn man mit den Fingerkuppen zupft, und immer noch einen sehr frischen Sound erzeugen kann. Mit einem dünnen Plektrum gespielt, ist das fast schon etwas zu viel des Guten. Mit einem dicken, eher stumpfen Pick kann man ganz gut gegensteuern.

Verstärkt über Anlage kommt man zu ausgezeichneten Sounds, und kann ja über die Klangregelung die Präsenzen etwas abmildern, wenn man möchte.

Das war schon lustig: Guitar Summit 2018, ich am schönen Stand von Höfner, man will mir allerhand interessante Neuigkeiten präsentieren – und ich habe nur Augen für diese abgeranzte zerschundene Klampfe, die da auf dem Sofa lag. Hat die ein Straßenmusiker vergessen? Kann das weg, oder ist das Kunst? Es ist ganz klar Letzteres, und nicht weniger als die am besten geagete Akustik-Gitarre, die ich je gesehen habe. So viel vorweg.



resümee

Eine tolle Erfahrung, von einer Gitarre so überrascht zu werden. Die Höfner ist zunächst mal ein Aging-Meisterwerk, das einen staunen lässt. Aber sie ist natürlich auch einfach eine sehr gute Steelstring von hoher Qualität, die dann auch noch einen erstaunlich frischen, eigenständigen Klangcharakter ihr eigen nennt. Die HA-CS7-RLC lässt einen auf jeden Fall nicht kalt – von daher kann ich ein persönliches Antesten nur allerwärmstens empfehlen. Allerwelts-Gitarren gibt es schon genug. ■

PLUS

- Design, Aging!
- heimische Hölzer, Hardware
- Verarbeitung, Detailwidmung
- Pickup-System mit Akku (60 sek. Ladezeit)
- eigenständiger Klangcharakter
- Preis/Leistung



ÜBERSICHT

Fabrikat: Höfner
Modell: HA-CS7-RLC
Typ: Steelstring
Herkunftsland: Deutschland
Mechaniken: offen, Gunmetal,
Wirbel in Ebenholz-Look
Hals: Erle/Ahornstreifen
Sattel: Knochen
Griffbrett: Mooreiche
Radius: 14"
Halsform: C-Profil, kräftig
Halsbreite: Sattel 45,1 mm;
XII. 54,2 mm
Halsdicke: I. 22,8 mm; V. 22,9 mm;
X. 25,0 mm
Bünde: 21
Mensur: 648 mm
Korpus: Kern-Ahorn (Spalted Maple)
Decke: AA-Fichte, massiv
Oberflächen: Naturharz, Wachs,
 Nitro-Lack, matt
Steg: Wenge
Steg einlage: Kunststoff, kompensiert
Saitenbefestigung: Steg-Pins
Saitenabstand Steg: E-1st - E-6th 56 mm
Elektronik: Mi-Si
Gewicht: 1,64 kg
Lefthand-Option: nein
Internet:
www.hofner-guitars.com
Zubehör: Zertifikat, Ladegerät
Preis (Street): ca. € 900



Sagmeister Special

Die streng limitierte Edition der Masterfield Semiacoustic und Neo Classic LS-30 ist nach den Vorgaben von Ausnahmegitarrrist und Jazz-Ikone Michael Sagmeister zusammengestellt worden. Jedes Instrument wird mit einem handsignierten Zertifikat geliefert.

Jetzt antestbereit bei folgenden FGN Händlern:

Zoundhouse Dresden 01099 Dresden	Links Musical Instruments 63450 Hanau
No.1 Guitar Center 22761 Hamburg	Musik Sandner 65549 Limburg
FARM-SOUND 34117 Kassel	Liberty Music 67434 Neustadt
LKG Guitars 35075 Gladenbach	session - Das Musikhaus 69190 Walldorf
Rockland-Music 58453 Witten	ProMusicTools 80937 München
session - Das Musikhaus 60314 Frankfurt	Musikhaus Thomann 96138 Burgebrach
CREAM-music 60594 Frankfurt	



FGN
 Finest handmade
 Guitars from Japan

fgnguitars.de

Vertrieb für Deutschland und Österreich: M&T Musik & Technik - Division of MUSIK MEYER GmbH - Postfach 1930 - 35041 Marburg
www.musikundtechnik.de | Vertrieb für Schweiz: Musik-Meyer AG - CH-8952 Schlieren - www.musikmeyer.ch